

## Aufbau Seminare 2017/18 in Nürnberg

Zugang über bestandenes Aufnahmegespräch

### **A1 Frühkindliche Erinnerungen I – Archiv der privaten Logik** FR/SA 22./23. Sept. 2017

Das Archiv der privaten Logik. Ganzheitliches Erfassen der Persönlichkeit. Erinnerungen und ihre Bedeutung für die Konflikt-Erarbeitung. Unbewusste Persönlichkeitsanteile - Erhebung, Auswertung und Korrektur. Die Gottesbeziehung in meiner persönlichen Geschichte. Begabungen erkennen und nutzen lernen. **Kath. Schmidt**

### **A3 Ängste und Zwänge** FR/SA 20./21. Okt. 2017

Gesunde und ungesunde Angst. Individuelle Ängste und ihre Ziele. Lebensstiltypische Angst. Beziehungsängste. Angststörungen, Phobien, Panikstörungen, Zwänge. Bewältigungsansätze. Ermutigende, konfrontative und paradoxe Intervention. Förderung von Mut, Liebe, Trost, Vertrauen und Gebet als Gegenkraft der Angst. **Ruthild Schönberger**

### **A5 Gesprächsführung II** FR/SA 24./25. Nov. 2017

Kriterien für eine gute Gesprächsführung. Das Erstgespräch. Möglichkeiten des Spiegeln. Übertragung, Gegenübertragung. Widerstand. Schutz und Abwehrmechanismen. Zirkuläres Fragemodell. Selbstwahrnehmung. Kongruenz. Nachbereitung eines Seelsorgegesprächs. Supervision. **Arlette Block**

### **A2 Psychopathologie I – Grenzen der Beratung** FR/SA 26./27.?? Jan. 2018

Beraterpersönlichkeit und Beratungsbeziehung, Möglichkeiten und Grenzen. Neurosen. Psychosen. Persönlichkeitsstörungen. Möglichkeiten der Lebensbewältigung. Zusammenarbeit mit Fachkräften. Übersicht über gängige Psychotherapien. Stabilität durch geistliche Vorbilder. Liebe und Liebesfähigkeit. **Anemone Thalmann**

### **A6 Stoffgebundene Süchte** ??FR/SA 02./03. März 2018

Abhängigkeitsarten. Substanzmissbrauch. Suchtgefährdende Elemente. Co-Abhängigkeit. Familiäre Suchtstruktur. Phasen des Suchtverlaufes und des Genesungsprozesses. Stabilisierung. Rückfall. Prävention. Biblische Werte. **Andrea Günther**



### Anmeldung für die Aufbau-Seminare 2017 / 2018 in Nürnberg

Name: _____	<b>A1</b> - Frühkindliche Erinnerungen I <input type="checkbox"/>
Vorname: _____	<b>A3</b> - Ängste Zwänge <input type="checkbox"/>
Straße/Nr.: _____	<b>A5</b> - Gesprächsführung II <input type="checkbox"/>
PLZ/Ort: _____	<b>A2</b> - Psychopathologie <input type="checkbox"/>
Tel.: _____	<b>A6</b> - Stoffgebundene Süchte <input type="checkbox"/>
E-Mail: _____	<b>A4</b> - Beratung labiler & depress. Menschen <input type="checkbox"/>
	<b>A7</b> - Herkunftsfamilie II – Familienstellen <input type="checkbox"/>
	<b>A8</b> - Arbeit mit Projektionen <input type="checkbox"/>
	<b>A9</b> - Erziehungsberatung II - Jugendliche <input type="checkbox"/>
<b>Aufnahmegespräch ist beigelegt</b> <input type="checkbox"/>	
<b>liegt schon im Büro vor</b> <input type="checkbox"/>	

## A4 Beratung labiler & depressiver Menschen

??FR/SA 20./21. April 2018

Begriffsklärung und Symptomatik. Klassifizierung nach Ursachen und Erscheinungsbild. Depression als „Kunstgriff der Seele“. Neurobiologische Mechanismen. Schritt in den Heilungsprozess. Informationen über Psychopharmaka. Umgang mit Suizidalität. Verwandte psychiatrische Störungsbilder. **Dr. D. Erbe-Bechthold**

## A7 Herkunftsfamilie II - Familienstellen

??FR/SA 22./23. Juni 2018

Tendenziöse Apperzeption. Rollenübertragung. Familienstellen mit Figuren. Bewertungs-Mechanismus. Beziehungsstrukturen. Erarbeitungszyklus. Familien-Ressourcen erschließen. Mut zur Reifung. JA zur Eigenverantwortung. Der Heilige Geist. Geistesgaben. **Katharina Schmidt**

## A8 Arbeit mit Projektionen

??FR/SA 20./21. Juli 2018

Arbeiten mit Projektionen. Förderung von Selbst- und Fremdwahrnehmung. Mut zur eigenen Identität. Kreative Möglichkeiten im Prozess der Selbstwahrnehmung und Lösungsfindung. Erweiterung des Handlungsspielraums. Phantasie-Reisen. Korrektur anhand von Gleichnissen. Prophetie. **Ute Baumann**

## A9 Erziehungsberatung II - Jugendliche

??FR/SA 21./22. Sept. 2018

Erziehung als wechselseitiger Prozess. Pubertät. Wenn Jugendliche auffällig werden – Sinn und Zweck. Lösungsansätze. Unbewusste Ziele und Absichten des Erziehers. Selbsterziehung. Ermutigende Intervention der Eltern im Erziehungsalltag. Familienrat. Konsensfindung. Eltern als Gegenüber des Jugendlichen. **Cornelia und Daniel Linder**

*Grüne Termine geplant noch keine Anmeldung möglich*

**Diese Seminare sind ACC zertifiziert für ACC Christlichen Berater (DGfB konform) und SGfB akkreditiert.**

**Seminarleitung:** Referenten

**Seminarort:** Landeskirchliche Gemeinschaft, Albrecht-Dürer-Platz 7, 90403 Nürnberg  
(Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Bestätigung)

**Seminarzeiten:** Freitag 14.00 – 20.45 h  
Samstag 9.00 – 17.15 h

**Seminarkosten:** pro Person **bis 23 Teilnehmer 140,-- € ab 24 Teilnehmer 120,-- €**  
(inkl. 19% MwSt.) pro Ehepaar **bis 23 Teilnehmer 220,--€, ab 24 Teilnehmer 180,-- €**  
(Ehepaarpreis nur bei gleichzeitiger Teilnahme!)

**Mindestteilnehmerzahl:** 18 Personen

*Das Institut behält sich vor Seminare abzusagen, wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. Mit der Anmeldung verpflichten Sie sich, am gesamten Seminar teilzunehmen; zeitweises Fehlen ist nicht möglich.*

**Anmeldung Online:** [www.icl-institut.org/seminare/aufbauseminare](http://www.icl-institut.org/seminare/aufbauseminare)

*Mit der Anmeldung verpflichten Sie sich, am gesamten Seminar teilzunehmen; zeitweises Fehlen ist nicht möglich.*

**Oder schriftlich an:**

ICL-Institut, Frau Margrit Müller  
Sonnenrain 6, D-79585 Steinen  
Fax. +49(0)7627/972525

**Anmeldeschluss:** 16 Tage vor Seminarbeginn

Liegt uns Ihre Anmeldung erst nach Anmeldeschluss vor, wird Ihnen am Seminar eine Aufwandsentschädigung von 20,- EUR berechnet.

**Bitte melden Sie sich rechtzeitig ab,** wenn Sie verhindert sind, das gebuchte Seminar zu besuchen.

Bei Abmeldungen später als 16 Tage vor Seminarbeginn stellen wir Ihnen 50% der Seminargebühr in Rechnung (außer wegen Krankheit mit ärztlichem Attest).

Bei unentschuldigtem Fernbleiben stellen wir Ihnen die gesamte Seminargebühr in Rechnung.